

## PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 28. Juni 2018

### Ein anderes Leben: Lernen von der Reformsiedlung Oranienburg

Beim öffentlichen Gesprächskreis der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) am 3. Juli 2018 diskutieren Bewohner\*innen Edens über die Aktualität des Reformgedankens und dessen Potenzial für die heutige Zeit.

Karin Kasböck und Bruno Weber wohnen seit Jahren in der Reformsiedlung Eden bei Oranienburg und sind Teil der Genossenschaft, die es seit 125 Jahren gibt. Anlässlich dieses Jubiläums wollen sie mit Bürger\*innen der Stadt Eberswalde diskutieren, wie sich der Gründungsgedanke von Eden, dessen Namen 1893 bewusst an den biblischen Garten Edens angelehnt ist, in die heutige Zeit übertragen lässt. „Was hat uns die Reformsiedlung in Oranienburg heute noch zu sagen?“, fragt die HNEE-Dozentin Prof. Dr. Heike Walk, die die beiden Bewohner nach Eberswalde eingeladen hat.

Im Gesprächskreis, einem öffentlichen Diskussionsformat der HNEE, lädt sie ein, mehr über die genossenschaftliche Organisation und die aktuellen Herausforderungen zu erfahren. Die Obstbaukolonie Eden bei Oranienburg ist die älteste noch bestehende lebensreformerische Siedlungsgenossenschaft. Auf einer Fläche von 120 Hektar versorgten sich die Bewohner\*innen bis zur Wende selbst und verschrieben sich dem ökologischen Bauen und Siedeln. Rund 400 Mitglieder gehören aktuell zur Genossenschaft, die 1893 von 18 Berliner Vegetariern als gemeinnützige Obstbau-Siedlung e. G. gegründet wurde. Ihr reformerisches Konzept beruht auf drei Gedanken: Lebensreform, Bodenreform und Wirtschaftsreform.

#### Einladung an die Öffentlichkeit und Medienvertreter\*innen:

Am 3. Juli 2018 um 18 Uhr findet am Teich auf dem Verwaltungsgelände des Forstbotanischen Garten (auch Standort der Gewächshäuser), Am Zainhammer 5, 16225 Eberswalde, der Gesprächskreis statt. Zu Beginn ist ein kurzer Impulsvortrag von Karin Kasböck und Bruno Weber vorgesehen, der anschließend in der Runde diskutiert wird. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Der Gesprächskreis ist ein informelles Forum und dient dem Austausch mit Wissenschaftler\*innen, mit Studierenden, lokalen Politiker\*innen, Unternehmer\*innen sowie mit der interessierten Öffentlichkeit über unterschiedlichste Themen im Bereich Transformation, Demokratie und Nachhaltigkeit.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

#### Fachkontakt

Prof. Dr. Heike Walk  
HNEE-Dozentin, Transformation und Governance  
Telefon: 03334 657-193  
E-Mail: [heike.walk@hnee.de](mailto:heike.walk@hnee.de)

#### Pressekontakt

Annika Bischof  
Forschungs- und Transfermarketing  
Hochschulkommunikation  
Telefon: 03334 657-227  
E-Mail: [annika.bischof@hnee.de](mailto:annika.bischof@hnee.de)

#### Über die HNEE

Zukunft und Wandel beginnen hier. Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die



HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde als erste deutsche Hochschule 2010 EMAS-zertifiziert, zugleich ist sie die erste klimainnovative Bildungseinrichtung. [www.hnee.de](http://www.hnee.de)